MIT «VISANA SPRINT» AUCH BEIM NACHWUCHS «NACH BI DE LÜT»

Swiss Athletics und Visana fördern den Sprintnachwuchs

Auf die Plätze, fertig, los! Gehen mit «Visana Sprint» gemeinsam an den Start: (v.l.) **Christoph Seiler** (Präsident Swiss Athletics), **Mujinga Kambundji** (Projektbotschafterin) und **Angelo Eggli** (CEO Visana). *Fotos: zvg*

MIT SPORT FÜR GESUNDHEIT BEGEISTERN

Visana ist in der Schweizer Sportförderung sehr aktiv und setzt auch als Arbeitgeberin Akzente. Beispielsweise bietet Visana dem Sportnachwuchs berufliche Ausbildungsplätze an und ist von Swiss Olympic als «Approved Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» zertifiziert. Visana-Versicherte wiederum profitieren direkt mit Fitness- und Wellness-Angeboten oder, wie aktuell, mit Skiemiete-Rabatten bei Intersport. Hinzu kommen Engagements wie die Kids Camps mit Mujinga Kambundji und Christian Stucki oder die Partnerschaft mit der SLRG (Schweizer Rettungsschwimmer). Ausserdem ist Visana Hauptpartner des SCB. Mit der Partnerschaft mit Swiss Athletics zeigt Visana neu auch Präsesenz bei nationalen und internationalen Leichtathletikanlässen.

Das Sprintprojekt von Swiss Athletics heisst ab nächstem Jahr «Visana Sprint» und erhält mit Mujinga Kambundji eine neue und kompetente Botschafterin.

Seit über sechzig Jahren eifern Mädchen und Buben in der Schweiz ihren Sprint-Idolen nach. Ab 2022 ist nun die Visana Namensgeberin dieses ältesten Nachwuchsprojekts des Schweizerischen Leichtathletikverbandes und gleichzeitig auch dessen Leadingpartnerin.

Für Mujinga eine Herzensangelegenheit

Die Weltklassesprinterin und Schweizer Rekordhalterin über 60 und 200 Meter erinnert sich an ihre Anfänge: «Mit genau diesem Nachwuchsförderungsprojekt begann meine Laufkarriere, diese spielerischen Wettkämpfe waren meine Highlights. Die ganze Familie kam mit und erstmals reiste ich in der Schweiz herum, es waren Megaerlebnisse für alle. Ich mache bei Visana Sprint als Botschafterin auch mit, weil ich meine Ideen einbringen und neue Talente für die Spitzenleichtathletik begeistern kann. Darauf freue ich mich!»

Sie ist, zusammen mit Christian Stucki, bereits für die Berner Krankenversicherung aktiv. Sie produzieren die Visana-Videoblogs-Reihe «Gesund unterwegs» und begeistern Junge in Sportcamps für die Leichtathletik und fürs Schwingen.

Schweizweit sprintet der Nachwuchs mit Visana

Rund 50 000 Kinder wetteifern nächstes Jahr zwischen April und September beim Visana Sprint. Die lokalen Ausscheidungsrennen finden schweizweit an mehr als 300 Orten und in Liechtenstein statt. Die schnellsten Mädchen und Buben im Alter zwischen 7 und 15 Jahren qualifizieren sich für die kantonalen Ausscheidungen. Wer in den 26 Kantonalfinals zu den Besten gehört, darf anschliessend im Schweizer Final des Visana Sprint starten.

Visana geht mit Swiss Athletics den schon 2021 eingeschlagenen Weg weiter, Kinder und Jugendliche für die Leichtathletik zu begeistern. «Der mit Mujinga Kambundji betriebene Visana Sprint Camp und der neue Visana Sprint mit Swiss Athletics ergänzen sich ideal», ist Visana-CEO Angelo Eggli überzeugt. «Wir wollen ‹Nach bi de Lüt› sein, und wo könnten wir uns als Krankenversicherung besser einbringen als mit der Nachwuchsförderung im Sport.» Die neue Partnerschaft sei ein grosser Gewinn für die Nachwuchsförderung und ein wichtiger Schritt in dessen Zukunft. «Wir haben einen starken Partner gesucht, der dem Sprintprojekt neuen Schub verleiht. Mit Visana haben wir ihn gefunden», freut sich Christoph Seiler, Präsident von Swiss Athletics. *Lahor Jakrlin*

Was motiviert Kids mehr, als von einer weltberühmten Top-Sprinterin in die Finessen der schnellsten Laufdisziplin eingeweiht zu werden?

Der Visana-Chef und der Sport

Angelo Eggli (CEO)

Sie gelten als sportaffin, woher kommt das?
Ich bin seit frühester Jugend sportbegeistert. Als «chline Gieu» besuchte ich schon die YB-Spiele im Wankdorf. Generell verfolge ich möglichst viele Sportarten; das Spektrum reicht von Radrennen, Leichtathletik bis zum Boxen.

Haben Sie eine besondere Sport-Erinnerung?
Unzählige! Ich nenne gerne zwei: 28. April 2018 – YB wird nach 32 Jahren Schweizer Meister! 5. Juli 1982 – Italien schlägt in einem legendären WM-Spiel Brasilien mit 3:2, Paolo Rossi schiesst alle 3 Tore.

Treiben Sie regelmässig Sport?
Ich halte mich fit mit Joggen, Velofahren und Krafttraining. Am liebsten fahre ich allerdings Ski im Berner Oberland und spiele leidenschaftlich gerne Tennis.

Gehen Sie gerne und häufig an Sportveranstaltungen?
Mein liebster Standort ist das Wankdorf. Sie finden mich ebenfalls ab und zu beim SCB und natürlich verfolge ich Mujinga Kambundji und Chrigu Stucki, am liebsten an ihren Wettkämpfen direkt vor Ort. *jak*

Wenn der Funke überspringt

Mujinga Kambundji (Botschafterin)

Wie kam es zum kometenhaften Erfolg der Schweizer Sprinterinnen?
Es braucht immer einen Anfangserfolg, den Funken, der überspringt. Für mich wars Mireille Donders, meine Berner Vereinskollegin und mein grosses Vorbild. Sie war bis 2014 Schweizer Rekordhalterin und löste die nötige Energie bei Sportlerinnen, Vereinen und dem Verband aus.

Wie wichtig ist für Sie Konkurrenz?
Unverzichtbar! Die in den letzten Jahren entstandene Dichte an der Spitze beweist es. Siehe unsere Staffel. Und: Es stossen Junge nach!

Geht Ihr internationaler Erfolg auf ihre Eigeninitiative zurück?
Ich rannte immer gern, aus Freude. Für Spitzensport entschied ich mich erst nach und nach. Eigeninitiative ist zentral. Es braucht den Verein und die Trainer, aber ohne eigenen Willen und Risikobereitschaft geht nichts.

Welche Rolle spielten dabei Ihr Klub und/oder Swiss Athletics?
Der Verein ist, gerade für Kids, die Basis – er bietet Organisation, Orientierung und Motivation.

Die kleine Schweiz hat eine unheimliche Dichte an Top-Sprinterinnen, für die olympische Staffel-Medaille fehlte wenig. Wird es mal für das Podest reichen?
Wir sind, auch mit der Staffel, an der Weltspitze angelangt, doch fürs Podest muss am Tag der Tage jedes Detail stimmen, der Start, jede Übergabe, jede muss über sich hinauswachsen. Ich bin überzeugt, dass wir es noch weiter bringen, wir arbeiten daran. Für Nachhaltigkeit auch mit Nachwuchsförderung, mit «Visana Sprint». *jak*

AUF EINEN BLICK

Visana ist mit 840 000 Privatversicherten und 16 000 Firmenkunden einer der bedeutendsten Schweizer Krankenversicherer. Sie beschäftigt rund 1400 Mitarbeitende (zwei Drittel davon Frauen) an über 50 Standorten, sie ist buchstäblich «nach bi de Lüt».

visana

Visana Kranken- und Unfallversicherung
Weltpoststrasse 19-21, 3015 Bern
031 357 91 11 | visana.ch